

# SCHOOL-SCOUT.DE

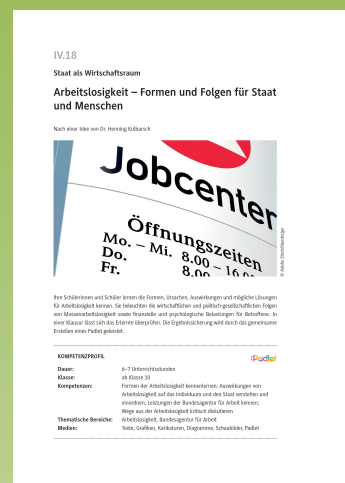
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Arbeitslosigkeit - Arbeitsblätter mit Klausur*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## IV.18

### Staat als Wirtschaftsraum

# Arbeitslosigkeit – Formen und Folgen für Staat und Menschen

Nach einer Idee von Dr. Henning Kulbarsch



Ihre Schülerinnen und Schüler lernen die Formen, Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungen für Arbeitslosigkeit kennen. Sie beleuchten die wirtschaftlichen und politisch-gesellschaftlichen Folgen von Massenarbeitslosigkeit sowie finanzielle und psychologische Belastungen für Betroffene. In einer Klausur lässt sich das Erlernete überprüfen. Die Ergebnissicherung wird durch das gemeinsame Erstellen eines Padlet geleistet.

---

#### KOMPETENZPROFIL



<b>Dauer:</b>	6–7 Unterrichtsstunden
<b>Klasse:</b>	ab Klasse 10
<b>Kompetenzen:</b>	Formen der Arbeitslosigkeit kennenlernen; Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf das Individuum und den Staat verstehen und einordnen; Leistungen der Bundesagentur für Arbeit kennen; Wege aus der Arbeitslosigkeit kritisch diskutieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Arbeitslosigkeit, Bundesagentur für Arbeit
<b>Medien:</b>	Texte, Grafiken, Karikaturen, Diagramme, Schaubilder, Padlet

---

## Fachliche Hinweise

### Warum wir das Thema behandeln

Arbeitslosigkeit hat viele Facetten. Haben Menschen im erwerbsfähigen Alter und trotz Motivation zur Arbeit keinen Job, wirkt sich dies auf längere Sicht nicht nur negativ auf ihre finanzielle Situation, sondern meist auch auf ihre Psyche, ihren Körper und ihr Sozialleben aus. Doch auch die Gesamtgesellschaft und der Staat leiden unter Arbeitslosigkeit. Jeder arbeitslose Mensch kostet den Staat Geld in Form von Sozialleistungen, aber auch durch entgangene Steuern und Sozialabgaben. Sind zu viele Leute ungewollt erwerbslos, könnten sie zudem das politische System anzweifeln, anfällig werden für extremistische Parteien und sogar Gewalt ausüben. Schon oft erwachsen aus Massenarbeitslosigkeit große Krisen – man denke etwa an die Folgen der Weltwirtschaftskrise ab 1929 für Deutschland und andere Staaten. Daher ist es wichtig, dass sich Schülerinnen und Schüler mit dieser Thematik beschäftigen und Zusammenhänge verstehen.

### Was Sie zum Thema wissen müssen

#### Formen der Arbeitslosigkeit

**1. Friktionelle Arbeitslosigkeit:** Diese Form lässt sich auch als „Sucharbeitslosigkeit“ bezeichnen. Friktionelle Arbeitslosigkeit meint die Arbeitslosigkeit, die entsteht, wenn eine Person zwischen zwei Jobs steht und eine meist kurze Zeit der Arbeitslosigkeit erlebt. Diese Form ist selbst in Zeiten der Vollbeschäftigung kaum zu vermeiden und tritt auch oft nach der Ausbildung oder dem Studium auf. Die friktionelle Arbeitslosigkeit lässt sich effektiv eingrenzen, indem Maßnahmen zur Arbeitsvermittlung wirksam gestaltet werden.

**2. Konjunkturelle Arbeitslosigkeit:** Unter dieser Form versteht man Arbeitslosigkeit, die aufgrund gesamtwirtschaftlicher, also konjunktureller Probleme entsteht. Geht die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen zurück, sind Unternehmen oftmals gezwungen, einen Teil ihrer Beschäftigten zu entlassen, da sie diese nicht mehr bezahlen können. Hieraus kann ein Teufelskreis entstehen, da die Entlassenen aufgrund ihrer Arbeitslosigkeit Lohneinbußen erleiden und ihre gesunkene Kaufkraft die Nachfrage weiter sinken lässt. So können schließlich auch Wirtschaftskrisen entstehen. Konjunkturprobleme betreffen meist aber nicht alle Branchen gleichermaßen: So sind Beschäftigte im öffentlichen Dienst und Beamte meist sicher vor konjunktureller Arbeitslosigkeit, während Beschäftigte in bestimmten Industrien sowie in der Gastronomie, in der Unterhaltungsbranche und bei Reiseveranstaltern oft als Erste betroffen sind.

**3. Strukturelle Arbeitslosigkeit:** Hier muss differenziert werden zwischen regionaler, sektoral-technologischer und qualifikationsspezifischer Arbeitslosigkeit. Grundsätzlich bezeichnet strukturelle Arbeitslosigkeit eine länger andauernde, mit der Struktur des Arbeitsmarktes zusammenhängende Form der Arbeitslosigkeit. Qualifikationsspezifische strukturelle Arbeitslosigkeit meint, dass Personen Qualifikationen vorweisen, für die eine zu geringe Nachfrage besteht, eventuell aber auch gar keine. Sektoral-technologische Arbeitslosigkeit entsteht aufgrund tiefgreifender technologischer Wandlungen oder weil ganze Sektoren sich radikal wandeln. Heutzutage gelten etwa Beschäftigte in der Automobilindustrie als bedroht, da die Produktion von Elektrofahrzeugen sehr viel weniger Arbeitsaufwand benötigt als die Produktion eines Verbrenners. Durch die Digitalisierung sind zudem Verwaltungs- und Routinetätigkeiten bedroht. Schließlich kann es regionale strukturelle Arbeitslosigkeit geben. Regionen, die aufgrund ihrer geografischen Lage, örtlicher Gegebenheiten oder historischer Pfadabhängigkeiten (etwa jahrelanger Kriegserfahrungen) benachteiligt sind, haben oft höhere Arbeitslosenzahlen als andere Regionen.

**4. Saisonale Arbeitslosigkeit:** Dies ist eine Spezialform der Arbeitslosigkeit, von der Menschen in

bestimmten Branchen betroffen sind. Meist sind es klimatische Gründe (etwa in der Baubranche), die die Arbeit verhindern. Ein weiterer Grund sind saisonale Nachfrageschwankungen, etwa in der Tourismusbranche: Während Angestellte in Wintersportorten nur im Winter Arbeit haben, sind Beschäftigte von Strand- und Inselhotels meist nur im Sommer in Lohn und Brot.

### **Folgen von Arbeitslosigkeit für das Individuum**

Viele Arbeitslose leiden unter den finanziellen Einbußen. Das bisherige Einkommen aus dem Job fällt weg, stattdessen erhält eine arbeitslose Person in Deutschland nun staatliche Unterstützung (Das Arbeitslosengeld II bzw. „Hartz IV“ betrug bis 2022 449 € pro Monat, plus Warmmiete und außerordentliche Aufwendungen, z. B. für Medikamente)<sup>1</sup>. Trotz der Hilfen sind die Einbußen erheblich. Dauerhafte Arbeitslosigkeit, insbesondere Langzeitarbeitslosigkeit von über einem Jahr, frisst das Ersparte auf und führt häufig in die Überschuldung.

Zu den finanziellen Folgen gesellen sich oft gesundheitliche und soziale Probleme. Schon in den frühen 1930er-Jahren wurden diese Folgen eindrücklich durch die Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ beschrieben. Die soziologische Studie untersuchte die Bevölkerung des österreichischen Dorfes Marienthal, nachdem der Hauptarbeitgeber in Konkurs gegangen war. Der Alltag der Menschen war geprägt von Antriebsarmut, Niedergeschlagenheit, Langeweile und Nichtstun. Zudem litten vor allem Männer unter Alkoholproblemen, es kam zu Gewalt in der Gemeinde. Die Ergebnisse der Studie lassen sich bis heute nachvollziehen bzw. bestätigen: Dauerhafte Arbeitslosigkeit erhöht das Risiko von körperlichen und psychischen Erkrankungen, steigert das Suchtrisiko, lässt die Lebenserwartung sinken und schädigt das soziale Miteinander. Letzteres liegt etwa in dem Stigma begründet, welches Arbeitslosigkeit anhaftet. Menschen, die Arbeit haben, blicken oftmals auf Arbeitslose herab und schließen sie aus ihrer Gemeinschaft aus. Verschärft wird dies dadurch, dass das geringere Einkommen der Erwerbslosen viele soziale Aktivitäten erschwert. Langfristig lässt Arbeitslosigkeit das Risiko für schwere Erkrankungen wie Depressionen, Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes ansteigen. Wie in einem Teufelskreis reduzieren diese Erkrankungen dann wieder die Chance, eine neue Stelle zu finden. Erwerbstätigkeit, Gesundheitszustand, Einkommen und das Sozialgefüge hängen somit eng zusammen.

### **Folgen von Arbeitslosigkeit für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft**

Auch der Staat, die Gesellschaft und die Gesamtwirtschaft leiden massiv unter Arbeitslosigkeit. Dies betrifft etwa die Staatsfinanzen. Einerseits kostet Arbeitslosigkeit Geld, welches in Form von Sozialleistungen und Arbeitslosengeld aufgebracht werden muss. Andererseits zahlen Arbeitslose weniger Steuern und Sozialabgaben (z. B. Renten- und Krankenversicherung), sodass Einnahmen fehlen. 2020 betrug diese bezifferbaren Kosten laut des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Deutschland rund 62,7 Mrd. € – davon machten allein Sozialleistungen ohne das ALG I rund 33,5 % aus. Hinzu kommen unbezifferbare Kosten wie der schleichende Verlust an Qualifikationen der Erwerbslosen. Diese „Wertminderung beim Humankapital“ stellt den Staat vor Probleme und Kosten, denn (Aus-)Bildung ist überwiegend eine staatliche Angelegenheit. Auch die gesundheitlichen Folgekosten sowie die Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik sind in den Zahlen nicht enthalten. Die Gesamtkosten dürften also weit höher liegen als angegeben.

Mindestens so wichtig wie die finanziell-ökonomischen Kosten sind mögliche politisch-gesellschaftliche Risiken der Arbeitslosigkeit. Es ist durch Politik- und geschichtswissenschaftliche Studien belegt, dass dauerhafte Massenarbeitslosigkeit einer der größten Risikofaktoren für soziale Unruhen,

<sup>1</sup> Die Höhe des Bürgergelds stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Geplant sind Stand Oktober 2022 laut eines Entwurfs des Arbeitsministeriums z. B. 502 € monatlich für Alleinstehende.

politischen Extremismus und politisch motivierte Gewalt ist. Die Weltwirtschaftskrise ab 1929 ist das eindrücklichste Beispiel: Die massenhafte Arbeitslosigkeit in Deutschland, mehr noch die Angst der Mittelschicht vor drohender Arbeitslosigkeit, waren wichtige Treiber des Aufschwunges von radikalen und extremistischen Parteien wie der KPD und der NSDAP. Auch in der späteren Bundesrepublik waren Phasen hoher Arbeitslosigkeit oft verbunden mit gesellschaftlichen Spannungen und politischer Gewalt. So fielen etwa die hohen Arbeitslosenraten in weiten Teilen Ostdeutschlands nach der Deutschen Einheit von 1990 nicht zufällig mit hohen Wahlergebnissen für rechtsextremistische Parteien zusammen. Bis heute zeigt sich im In- und Ausland, dass extremistische und populistische Parteien in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit oft überdurchschnittliche Erfolge erzielen. Dabei sei darauf hingewiesen, dass nicht zwingend (nur) die Arbeitslosen selbst solche Parteien wählen. Oftmals sind es Erwerbstätige, die Angst vor baldiger eigener Erwerbslosigkeit haben, die eine Wahlentscheidung zugunsten populistischer Kräfte treffen oder sich an politischer Gewalt beteiligen.

### **Die Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit**

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) ist eine deutsche Bundesbehörde, die für die Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Zahlung von Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld bzw. Bürgergeld, Insolvenzgeld, Kurzarbeitergeld), Leistungen der aktiven Arbeitsförderung (z. B. Eignungsfeststellung, Eingliederungszuschuss, Förderung der beruflichen Weiterbildung, Gründungszuschuss für Existenzgründer), die Förderung der Berufsausbildung (etwa berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, ausbildungsbegleitende Hilfen) und die Durchführung von beruflichen Reha-Maßnahmen zuständig ist. Außerdem sind die Jobcenter, die bisher die Zahlung von ALG II sowie zukünftig die Zahlung des Bürgergelds leisten und Erwerbslose durch „Fordern und Fördern“ den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt ermöglichen sollen, gemeinsame Einrichtungen der Kommunen und der BA. Die Agentur ist damit die wesentliche Anlaufstelle für Erwerbslose, die Anspruch auf Sozialleistungen haben und/oder eine neue Stelle suchen.

## **Didaktisch-methodisches Konzept**

### **Um was geht es inhaltlich?**

Arbeitslosigkeit ist ein wichtiges Thema für junge Menschen. Viele junge Leute suchen nach ihrem Studium oder ihrer Ausbildung nach einer adäquaten Stelle. Dabei treten sie oft mit der Bundesagentur für Arbeit in Kontakt, da diese die breitesten Kompetenzen in Sachen Berufsorientierung, Jobsuche und Arbeitsvermittlung hat. In dieser Phase melden sich junge Menschen oft arbeitslos, um in den Genuss der Berufsvermittlung zu kommen und ggf. Zahlungen im Rahmen von ALG I oder ALG II bzw. des Bürgergelds zu erhalten, falls sie nicht gleich eine Stelle erhalten. Zudem sollten den Lernenden auch Gründe für und Auswege aus der Arbeitslosigkeit vermittelt werden, ebenso wie finanzielle und gesundheitlich-soziale Folgen. Die gesamtwirtschaftlichen und politischen Folgen der Arbeitslosigkeit sind ebenfalls wichtige hier behandelte Themen, da sie die politische Bildung der Schülerinnen und Schüler und ihre Urteilsfähigkeit in diesen wichtigen gesellschaftlichen Fragen stärken.

### **Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?**

Die Einheit bietet eine Vielfalt an Methoden, Materialien und Sozialformen. Sie können die Unterrichtsreihe digital mit dem passenden Padlet begleiten und gleichzeitig die Ergebnisse Ihrer Klasse sichern. Die Aufgaben aus der Reihe sind dort angelegt und können mit Inhalten befüllt werden, bei-



spielsweise gemeinsam in der Klasse, per Videokonferenz oder reihum als Hausaufgabe pro Stunde. Es ergibt sich so auch eine detaillierte Übersicht zum Thema Arbeitslosigkeit.

Hier können Sie das Padlet *ansehen*: <https://raabe.padlet.org/RAABEVerlag/cjsgc4yg03afylkn> Wenn Sie das Padlet *nutzen* und mit Ihrer Klasse bearbeiten möchten, registrieren Sie sich, „klonen“ Sie das Padlet und ändern Sie die Datenschutzeinstellungen wie gewünscht. Nähere Hinweise finden Sie in den Hinweisen und Erwartungshorizonten.

Durch Zusatzaufgaben und komplexere Einzelmaterialien wird zudem die Binnendifferenzierung gewährleistet. Besonderer Wert wurde auf aktuelle Medienerzeugnisse gelegt, die viele Facetten des komplexen Themas aus unterschiedlichen Blickwinkeln abbilden.



### Was muss bekannt sein?

Es sollten den Lernenden wichtige Grundbegriffe der Volkswirtschaft (wie Konjunktur, Angebot und Nachfrage) bekannt sein. Diese können ggf. in einem kurzen Lehrvortrag der Einheit vorangehen oder wurden idealerweise zuvor behandelt.

### Weiterführende Medien

- ▶ Pierenkemper, Toni: Wirtschaftsgeschichte. Die Entstehung der modernen Volkswirtschaft. Akademie Verlag. Berlin 2009. Insbesondere S. 39–54 und auch S. 131–144.  
Der Wirtschaftshistoriker Toni Pierenkemper beschreibt die Entwicklung eines modernen Arbeitsmarktes für Lohnbeschäftigung in Deutschland ab dem 19. Jahrhundert. Er skizziert den wirtschaftlichen Strukturwandel zwischen den wirtschaftlichen Sektoren Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen. Ein solcher Strukturwandel ist ein häufiger Grund für strukturelle Arbeitslosigkeit.
- ▶ <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/arbeitslosigkeit-27801>  
Eines der führenden Wirtschaftslexika im deutschsprachigen Raum. In diesem Artikel wird auf die wesentlichen ökonomischen Theorien zur Arbeitslosigkeit eingegangen und Ursachen, Formen und gesamtwirtschaftliche Kosten von Arbeitslosigkeit erläutert.
- ▶ <https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/>  
Dieses Portal der Bundeszentrale für politische Bildung enthält zahlreiche Artikel zu Themen wie „Arten und Folgen von Arbeitslosigkeit“, den „Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit“ oder den „Formen der staatlichen Unterstützung von Arbeitsuchenden“.
- ▶ <https://www.buerger-geld.org/>  
Die Seite des Vereins für soziales Leben e. V. beantwortet alle offenen Fragen zum Thema Bürgergeld auf dem Stand der aktuellen Entwicklungen.

[letzter Abruf 25.10.2022]

---

## Auf einen Blick

---

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Einstieg in das Thema und Formen der Arbeitslosigkeit
<b>M 1</b>	<b>Arbeitslosigkeit: Mehr als nur Corona</b>
<b>M 2</b>	<b>Unglückliches Quartett – Vier Formen der Arbeitslosigkeit</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden verstehen den Zusammenhang zwischen Corona-Pandemie und Arbeitslosenzahlen. Sie unterscheiden die Formen der Arbeitslosigkeit.
<b>Benötigt:</b>	Internetzugang

---

### 3. Stunde

<b>Thema:</b>	Folgen der Arbeitslosigkeit für das Individuum
<b>M 3</b>	<b>Ohne Moos nix los – Die finanziellen Folgen von Arbeitslosigkeit</b>
<b>M 4</b>	<b>Körper, Psyche, Sozialleben – Das Leid durch Arbeitslosigkeit</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler kennen die finanziellen, gesundheitlichen und psychosozialen Folgen von Arbeitslosigkeit.

---

### 4. Stunde

<b>Thema:</b>	Folgen der Arbeitslosigkeit für Staat und Gesellschaft
<b>M 5</b>	<b>Finanzielle und wirtschaftliche Folgen von Arbeitslosigkeit für Staat und Gesellschaft</b>
<b>M 6</b>	<b>Politische und soziale Folgen von Arbeitslosigkeit für Staat und Gesellschaft</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden analysieren die gesamtwirtschaftlichen und fiskalischen Kosten von Erwerbslosigkeit. Sie diskutieren politische Folgen anhaltender Massenarbeitslosigkeit wie Extremismus, Gewalt und sozialer Spaltung.

## 5. Stunde

<b>Thema:</b>	Staatliche Hilfen für Erwerbslose
<b>M 7</b>	<b>Vermitteln, weiterbilden, unterstützen: Die Aufgaben der Arbeitsagentur</b>
<b>M 8</b>	<b>Hilfe und Selbsthilfe – Wege aus der Arbeitslosigkeit</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler kennen die Leistungen der Bundesagentur für Arbeit.
<b>Benötigt:</b>	Internetzugang

## Lernerfolgskontrolle

<b>Thema:</b>	Staatliche Hilfen für Erwerbslose und Klausur
<b>ZM 1</b>	<b>Klausur: Arbeitslosigkeit</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden vollziehen in Gruppenarbeit verschiedene Wege aus der Arbeitslosigkeit nach und kennen die Methode Think-Pair-Share.



## Hinweise und Erwartungshorizonte

### Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.		
	leichtes Niveau		mittleres Niveau
			schwieriges Niveau



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Arbeitslosigkeit - Arbeitsblätter mit Klausur*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

